

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **07.02.2019** | Uhrzeit **13:00**

Eröffnungstermin

Datum **07.02.2019** | Uhrzeit **13:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **08.03.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40100-E7-0014 **Behördenzentrum Neubrandenburg**

40100 E7 0014 05/14 Block D, San. Fußböden/Brandschutz

Vergabenummer Leistung

18A0176N **Estrich und Bodenbelag**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Zentrale Vergabestelle

Straße **Wallstraße 2**

PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**

E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen**3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40100-E7-0014	Baumaßnahme: Behördenzentrum Neubrandenburg
Vergabenummer: 18A0176N	Leistung: Estrich und Bodenbelag

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Vergabenummer	18A0176N
---------------	----------

Baumaßnahme

Behördenzentrum Neubrandenburg**40100 E7 0014 05/14 Block D, San. Fußböden/Brandschutz**

Leistung

Estrich und Bodenbelag**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 18.03.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 06.12.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollerfüllung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Für Bauwasser, Baustrom und Bauwärme wird eine Umlage von 0,6% festgelegt.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40100-E7-0014	Behördenzentrum Neubrandenburg
40100 E7 0014 05/14	Block D, San. Fußböden/Brandschutz

Vergabenummer	Leistung
18A0176N	Estrich und Bodenbelag

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40100-E7-0014**Vergabenummer **18A0176N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Behördenzentrum Neubrandenburg**40100 E7 0014 05/14 Block D, San. Fußböden/Brandschutz**

Leistung

Estrich und Bodenbelag

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0176N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg 40100 E7 0014 05/14 Block D, San. Fußböden/Brandschutz		
Leistung Estrich und Bodenbelag		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0176N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg 40100 E7 0014 05/14 Block D, San. Fußböden/Brandschutz		
Leistung Estrich und Bodenbelag		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen Los 9 Estrich und Bodenbeläge

Für das Haus D des Behördenzentrums in der Neustrelitzer Straße 120 in Neubrandenburg sind umfangreiche Sanierungsarbeiten incl. Schadstoffsanierung infolge Änderung Raumnutzungsprogramm und brandschutztechnischer Ertüchtigung im Innenbereich des Gebäudes geplant.

Bei dem bestehenden Gebäude handelt es sich um einen 1977-1978 errichteten Skelettbau aus Fertigteilen der Bauweise "Vereinheitlichter Skelettbau - VGB". Das bestehende Gebäude wurde nach einer Planung entsprechend Gesetz über die Bauordnung (BauO) vom 20.07.1990 im Jahr 1998/99 grundsaniert.

Objektbeschreibung:

Das Büro- und Verwaltungsgebäude besteht aus:

- 9 Geschossen und einem Technikgeschoss

im Einzelnen:

-Untergeschoss

-Erdgeschoss

-7 Obergeschosse

-Dachgeschoss (8.OG) als Technikgeschoss (nur Teilfläche in Gebäudemitte)

Gebäudedimensionen:

Länge: ca. 52,37m

Breite: ca. 13,97m

Höhe : ca. 30,60m

Befestigte Lagerflächen im Freien werden vom Auftraggeber (AG) im begrenzten Umfang zur Verfügung gestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Für die Bauausführung der Arbeiten steht ein bauseitiger außenseitiger Bauaufzug bzw. nach dessen Abbau ein Personenaufzug im Inneren zur Verfügung. Welcher von beiden Aufzügen für dieses Los genutzt werden kann, wird vor Ort zum gegebenen Zeitpunkt entschieden.

Der bauseitige außenseitige Lastenaufzug für Personen und Lasten bis 1500kg vom UG bis zum 7.OG befindet sich an der Nordgiebelseite des Gebäudes. Die Bedienung des Aufzuges darf nur von eingewiesenem Personal erfolgen! Hierzu erfolgt eine Einweisung und Übergabe durch den Gerüstbauer B+P Gerüstbau. Eine gesonderte Vergütung für Einweisung oder Bedienung Bauaufzug erfolgt nicht.

Der waagerechte Förderweg vom giebelseitigen Bauaufzug beträgt im Gebäude max. 55m bzw. vom inneren Personenaufzug ca. 40m

Kosten, die sich aus diesem Umstand ergeben, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Baustelleneinrichtung:

Bauwasseranschluss, Baustromanschlüsse (Unterverteilung je Etage)

Verkehrswegebeleuchtung, Sanitärcontainer und Bauzaun werden bauseits gestellt.

Kosten für die eigene Baustelleneinrichtung außer gesondert ausgewiesene Positionen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Für den Verbrauch von bereitgestelltem Bauwasser, Baustrom, Bauwärme erfolgt eine Umlage, indem 0,6% der Abrechnungssumme einbehalten werden.

Hinweise zum LV und zur Kalkulation:

Alle abhängigen Maße sind grundsätzlich auf der Baustelle zu nehmen

Das Leistungsverzeichnis ist keine Bestellliste.

Der vorhandene Fußboden wurde durch das Abbruchgewerk im EG bis 7. OG außer Flurbereich komplett bis auf Rohdecke abgebrochen. Es ist mit Unebenheiten und Maßabweichungen, die außerhalb des Toleranzbereiches der DIN 18202 liegen, zu rechnen.

Im Kellergeschoss wurde der Fußboden in einigen Räumen komplett abgebrochen und die Sohle erneuert. Die anderen Kellerfußböden bleiben unberührt

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Es ist geplant im Gebäude 3 unterschiedliche Behörden unterzubringen. Die im LV stehenden Mengen der einzelnen Positionen können eventuell für in 3 Farbtönen bemustert durch Architekt und jeder einzelnen Behörde und dann so eingebaut werden. Die Kosten sind in die EP einzukalkulieren
Anspruch, dass nur 1 Design für die gesamte Menge der jeweiligen Position zur Ausführung kommt besteht nicht.

Forderungen während Bauausführung:

Zur Beaufsichtigung der Arbeiten ist ein verantwortlicher Fachingenieur bzw. bauleitender Monteur / Facharbeiter für die gesamte Dauer der Arbeiten bis zur Abnahme namentlich zu benennen und zur Verfügung zu stellen.

Alle erforderlichen Maschinen, Geräte und Hilfsmittel, die zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich werden, sind in die EP einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer (AN) bleibt Eigentümer aller am Bau gelagerten Materialien. Bis zur Abnahme der Leistungen lt. LV durch den AG bleibt der AN der alleinige Träger des Risikos für Verluste, Beschädigungen, Diebstahl, Vandalismus u.s.w. Das gilt auch für Geräte, Maschinen, Arbeitsmaterialien u.s.w.

Der AN hat über den Bauablauf und die am Bau beschäftigten Personen ein Bautagebuch zu führen und es dem AG auf Anforderung zu übergeben.

Spätestens zur Abnahme des Bauvorhabens übergibt der AN dem AG nachfolgende Abnahmeunterlagen :

- Bautageberichte
- Übergabedokumentation
- Liefernachweise, Produktdatenblätter, Zertifikate oder Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Reinigungsempfehlungen für die Bodenbeläge

Die Kosten hierfür werden nicht besonders vergütet und sind deshalb in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Bieter hat auf der Baustelle mind. 1 Telefon bzw. Handy für eventuelle Notfälle vorzuhalten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Auf der Baustelle muss während der gesamten Arbeitszeit die erforderliche Anzahl an Ersthelfer anwesend sein. (bis 20 AK ein Ersthelfer, darüber müssen 10% der Beschäftigten Ersthelfer sein.)

Grundlagen für die die Kalkulation sind:

- das Leistungsverzeichnis
- Pläne:
- A-00.0 - Bauablaufplan
- A-00.2 - Baustelleneinrichtungsplan
- A-31 - Grundriss KG
- A-32 - Grundriss Erdgeschoss
- A-33 - Grundriss 1. OG
- A-34 - Grundriss 2. OG
- A-35 - Grundriss 3. OG
- A-36 - Grundriss 4. OG
- A-37 - Grundriss 5. OG
- A-38 - Grundriss 6. OG
- A-39 - Grundriss 7. OG
- 10.2 - Grundriss 8. OG
- A-11.2 - Schnitt A-A
- A-11.3 - Schnitt B-B
- A-11.4 - Schnitt E-E

Es gelten:

- VOB, Teile A und B in neuester Fassung
 - VOB C in neuester Fassung, falls nicht im LV anders beschrieben -
- ATV
DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

DIN 18353 Estricharbeiten
 DIN 18365 Bodenbelagarbeiten

Für das gesamte Gebäude gilt Rauchverbot.

Für die Baustelle wurde vom Bauherrn ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt. Seinen Anweisungen ist Folge zu leisten.

Der Arbeitsbereich ist nach Beendigung der Arbeiten täglich immer besenrein zu verlassen, Anfallendes Verpackungsmaterial bzw. Schutt ist zu entsorgen. Die Kosten sind in die EP einzukalkulieren.

Hinweise Bauausführung

Hinweise zur Bauausführung Estrich- und Bodenbelagarbeiten

Das Gebäude Block D ist ein Bestandsgebäude, errichtet in VGB-Bauweise (Vereinheitlichter Geschossbau). Die Fußböden sämtlicher Obergeschosse (EG bis 7.OG) wurden zwecks Schadstoffsanierung, außer in den Fluren, bis auf die Rohdecken abgetragen. Im Kellergeschoss wurde in einigen Räumen der Fußboden, einschließlich Betonsohle abgetragen. Letztere wird durch den Bauleister erneuert.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, das -besonders im Bereich oberhalb der Riegel (~1m breite Streifen parallel zu den Außenwänden und den Flurwänden) und in den Sanitärräumen- die Bestandsrohdecken größere Deckenunebenheiten (i.Mi. ca.2?3cm) aufweisen, welche sich als Betonwülste, Huckel, Dellen darstellen. Die zulässigen Maßtoleranzen der DIN 18202 sind bei den Bestandsdecken des Blockes ?D? nicht gewährleistet. Hierfür ist als zusätzliche Maßnahme der Einbau einer gebundenen Schüttung vorgesehen.

Ebenfalls zu beachten ist, dass die Obergeschosse 1.OG bis 4.OG mit einer dampfdichten Estrichbahn versehen werden müssen, welche durch den Schadstoffgutachter im Nachgang der erfolgten Schadstoffsanierung gefordert wurde. Diese Estrichbahn ULTIPTRO ist mit den bereits unter den Trockenbauwänden verlegten Streifen aus dem gleichen Material zu verkleben und an den Massivwänden etwa 10cm hochzuführen (ebenfalls ankleben).

Da die Zementestriche in den Fluren verblieben sind, richtet sich die Höhenlage OFF jeweils nach der vorhandenen Estrich-OK im Bereich der Raumzüge (Türen). Alle Räume sind vor Beginn der Estricharbeiten in notwendiger Weise zu reinigen, wobei im Bereich des 1.bis 4.OG-wegen des geplanten Einbaus einer selbstklebenden Estrichbahn- die vorhandenen Schleifstäube (aus Rohbau und Trockenbauarbeiten u.ä.) zu entfernen sind (höherer Reinigungsaufwand).

-Nutzschichten und Höhen: siehe Fußboden-Grundrisse A-31 bis A-39

1.] Fußböden in Büros, Beratungsräumen u. ä. (EG, 5.OG bis 7.OG)

Gesamtaufbauhöhe ca. 9?13cm (i.Mi.:11cm)

- ca. 0,5cm Nutzschicht (Nadelvlies, Kleber, Höhenausgleich)
- 6cm Zementestrich CT-C30-F5 (Mindestdicke 55mm)
- Trennlage PE-Folie (nach Erfordernis und gesonderter Festlegung Estrichleger und

Bauleitung)

- ca.5cm (im Mittel) nichtbrennbare, zementgebundene Schüttung Korngröße 4-8mm, Brandklasse A1 (nichtbrennbar Din 4102), Trittschallverbesserung

- vorhandene Rohbetondecke (sehr uneben, mit Huckeln, Dellen, Wülsten?)

#zusätzliche Schüttungshöhe für Einzelräume (z.B. im 7.OG) bis zu 4cm

2.] Fußböden in Registraturräumen und Lagern (EG, 5.OG bis 7.OG)

Gesamtaufbauhöhe ca. 9?13cm (i.Mi.:11cm)

- ca. 0,5cm Nutzschicht (Linoleum, Kleber, Höhenausgleich)
- 7cm Zementestrich CT-C30-F5 (Mindestdicke 65mm)
- Trennlage PE-Folie (nach Erfordernis und gesonderter Festlegung Estrichleger und Bauleitung)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- ca.4cm (im Mittel) nichtbrennbare, zementgebundene Schüttung
 Korngröße , Brandklasse A1 (nichtbrennbar Din 4102), Trittschallverbesserung
- vorhandene Rohbetondecke (sehr uneben, mit Huckeln, Dellen, Wülsten?)

3.] Fußböden in Büros, Beratungsräumen u.ä. (1.OG bis 4.OG)

Gesamtaufbauhöhe ca. 9?13cm (i.Mi.:11cm)

- ca. 0,5cm Nutzschiicht (Nadelvlies, Kleber, Höhenausgleich)
 - 6cm Zementestrich CT-C30-F5 (Mindestdicke 55mm)
 - Trennlage PE-Folie (nach Erfordernis und gesonderter Festlegung Estrichleger und Bauleitung)
 - ca.5cm (im Mittel) nichtbrennbare, zementgebundene Schüttung (Korngröße Liapor 4-8mm, Brandklasse A1 (nichtbrennbar Din 4102), Trittschallverbesserung
 - dampfdichte, selbstklebende Estrichbahn (Aluminiumverbund+Glasvlies, sd-Wert>1500m) ?
- Verklebung (>10cm) mit den vorhandenen, seitlich an den Trockenbauwänden Streifen/ sowie an den Massivwänden ca. 10cm hochführen und verkleben
- vorhandene Rohbetondecke (sehr uneben, mit Huckeln, Dellen, Wülsten?)
 - glätten der Rohdecken ?insbesondere im Bereich der Deckenriegel- (abschleifen/abstoßen von Betonunebenheiten / ggf. partiell Betonausgleich aufbringen) nach Erfordernis für das Aufbringen des Estrichbahn

4.] Fußböden in Registraturräumen und Lagern (1.OG bis 4.OG)

Gesamtaufbauhöhe ca. 9?13cm (i.Mi.:11cm)

- ca. 0,5cm Nutzschiicht (Nadelvlies, Kleber, Höhenausgleich)
 - 7cm Zementestrich CT-C30-F5 (Mindestdicke 65mm)
 - Trennlage PE-Folie (nach Erfordernis und gesonderter Festlegung Estrichleger und Bauleitung)
 - ca.4cm (im Mittel) nichtbrennbare, zementgebundene Schüttung
 Korngröße 4-8mm, Brandklasse A1 (nichtbrennbar Din 4102), Trittschallverbesserung
 - dampfdichte, selbstklebende Estrichbahn (Aluminiumverbund+Glasvlies, sd-Wert>1500m)
- Verklebung (>10cm) mit den vorhandenen, seitlich an den Trockenbauwänden überstehenden ?ULTIPRO?-Streifen/ sowie an den Massivwänden ca. 10cm hochführen und verkleben
- vorhandene Rohbetondecke (sehr uneben, mit Huckeln, Dellen, Wülsten?)
 - glätten der Rohdecken ?insbesondere im Bereich der Deckenriegel- (abschleifen/abstoßen von Betonunebenheiten / ggf. partiell Betonausgleich aufbringen) nach Erfordernis für das Aufbringen der Estrichbahn

5.] Fußböden in den Sanitärräumen (EG, 5.OG bis 7.OG inkl. R3.07, 3.08, 3.10)

Gesamtaufbauhöhe ca. 8?12cm (i.Mi.:10cm)

- ca. 1,5cm Steinzeugfliesen auf Dünnbettkleber
- Streichisolierung
- 4,5?5,5cm Zementestrich CT-C30-F5 (i.Mi.:5cm)
- Trennlage PE-Folie (nach Erfordernis und gesonderter Festlegung Estrichleger und Bauleitung)
- ca.3cm(im Mittel) nichtbrennbare, zementgebundene Schüttung
 Korngröße 4-8mm, Brandklasse A1 (nichtbrennbar Din 4102), Trittschallverbesserung
- vorhandene Rohbetondecke (sehr uneben, mit großen Huckeln, Dellen und Wülsten?)

6.] Fußböden in den Sanitärräumen (1.OG bis 4.OG außer R 3.07, 3.08,3.10)

Gesamtaufbauhöhe ca. 8?12cm (i.M.:10cm)

- ca. 1,5cm Steinzeugfliesen auf Dünnbettkleber
- Streichisolierung
- 4,5?5,5cm Zementestrich CT-C30-F5 (i.Mi.:5cm)
- Abdeckung PE-Folie
- 20-3mm druckfeste Steinwolle-Dämmplatte (Trittschalldämmung), nichtbrennbar,
- dampfdichte, selbstklebende Estrichbahn (Aluminiumverbund+Glasvlies, sd-Wert>1500m)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Verklebung (>10cm) mit den vorhandenen, seitlich an den Trockenbauwänden überstehenden -Streifen/ sowie an den Massivwänden ca. 10cm hochführen und verkleben
 - vorhandene Rohbetondecke (sehr uneben, mit großen Huckeln, Dellen und Wülsten?)
 -glätten der Rohdecken (komplette Räume: bis 3cm Betonausgleich) für das Aufbringen der Estrichbahn

7.] Fußböden in den Kellerräumen mit neuer Sohle (K.01, K.04 und K.11)
 Gesamtaufbauhöhe 7cm (vorgesehene Nutzung: Aktenräume und Lager
 - Bodenbeschichtung auf Feinausgleich /Spachtel
 - 6?7cm Zementestrich CT-C30-F5 (Estrich auf Trennlage)
 - Abdeckungsfolie
 - vorhandene neue Stahlbetonsohle (errichtet durch Fremdgewerk Los 6)

8.] Sonstiges

8.1] Ergänzung Flurestrich vor den Südgiebeltüren (gilt für 1.OG bis 7.OG)
 -Flurestrich (Bestand) ca. 11?13cm (i.M.:12cm) vorh. Zementestrich auf gebundener Schüttung
 -ca. je 1,5m² Fehlstelle vor den Südgiebeltüren
 -vorh.Estrich+Schüttung jeweils ~1,7m breit abschneiden
 -neu: 1,5m² Fläche (je Etage): ca.7cm nichtbrennbare, zementgebundene Schüttung (analog 1.] bis 6.]
 -neu: 1,5m² Fläche (je Etage): 6cm Zementestrich CT-C30-F5
 -drei Seiten (Flurwände und Tür): Randdämmstreifen ca.3,5lfd.m (je Etage)
 -eine Seite: Anschluss an Bestandsestrich ca. 1,7m (je Etage: Anschlussfuge vernadeln +vergießen)

8.2] Ergänzung Flurestrich im Bereich der Türöffnungen

-Flurestrich (Bestand) ca. 11?13cm (i.M.:12cm) vorh. Zementestrich auf gebundener Schüttung
 -ca. je 0,75?1,15m breite und ~15?20cm tiefe Fehlstellen in den Türnischen ergänzen
 -ausgebrochene Estrich-Fehlstellen (ca. 5Stk. je Etage) im Türenbereich sauber nachschneiden
 -Estrichfläche in den Türnischen einschließlich zementgebundene Schüttung erneuern (Fläche wird über die zugehörnden Räume abgerechnet)
 -Anschluss an Bestandsestrich in jeder Türöffnung: Anschlussfuge vernadeln +vergießen

8.3] Ergänzung Flurestrich im Fugenbereich zu den erneuerten Flurwänden

-Fugenverfüllung des Bestandsflurestrichs (h~12cm) zu den neuen Massivflurwänden
 -Fugenbreite ca. 1cm?5cm (i.Mi.3cm)
 -Fugen mind.5cm tief reinigen (Putz- und Ziegelreste o.ä.)
 -Randdämmstreifen 50x10mm nichtbrennbar als Trennung zu den neuen Flurwänden einbauen
 -verbleibenden Fugenzwischenraum mit Zementestrich vollständig und oberflächeneben verfüllen

9 Bodenbeläge und Estrich

9.1 Estricharbeiten

9.1.1 Untergrundvorbereitung

9.1.1.1 Reinigen des Untergrundes, lose Verschmutzung

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, wie lose Verunreinigungen von anderen am Bau beteiligten Firmen, Baustaub etc.
 Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.2				
9.1.2.1				
9.1.2.2				
9.1.2.3				
9.1.2.4				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.2.5	Zusätzlicher Boden- Wandanschluss in Sanitärräumen m. Ausgleichestrich			
	Zusätzlicher Boden- Wandanschluss an Massivbauwände und Trockenbauwände mittels Anschlussstreifen, Breite ca. 20cm (10cm an Wand hochgezogen, 10cm auf Boden mit Bodenabdichtung verklebt) KSK 1,5mm passend zur Estrichbahn incl. Untergrundvorbereitung wie Grundierung der Wand und Kehle im Boden- Wandanschlussbereich			
	260,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

9.1.3 Estrich KG bis 7. OG

Hinweis

Vorbemerkung

Das Gebäude Block D ist ein Bestandsgebäude, errichtet in VGB-Bauweise (Vereinheitlichter Geschossbau). Die Fußböden sämtlicher Obergeschosse (EG bis 7.OG) wurden zwecks Schadstoffsanierung, außer in den Fluren, bis auf die Rohdecken abgetragen. Im Kellergeschoss wurde in einigen Räumen der Fußboden, einschließlich Betonsohle abgetragen. Letztere wird durch den Bauleister erneuert.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, das -besonders im Bereich oberhalb der Riegel (~1m breite Streifen parallel zu den Außenwänden und den Flurwänden) und in den Sanitärräumen- die Bestandsrohdecken größere Deckenunebenheiten (i.Mi. ca. 2-3cm) aufweisen, welche sich als Betonwülste, Huckel, Dellen darstellen. Die zulässigen Maßtoleranzen der DIN 18202 sind bei den Bestandsdecken des Blockes nicht gewährleistet. Hierfür ist als zusätzliche Maßnahme der Einbau einer gebundenen Schüttung vorgesehen.

Ebenfalls zu beachten ist, dass die Obergeschosse 1.OG bis 4.OG mit einer dampfdichten Estrichbahn versehen werden müssen, welche durch den Schadstoffgutachter im Nachgang der erfolgten Schadstoffsanierung gefordert wurde. Die Estrichbahn ist mit den bereits unter den Trockenbauwänden verlegten Streifen (Ultipro Estrichbahn) zu verkleben und an den Massivwänden etwa 10cm hochzuführen (ebenfalls ankleben).

Da die Zementestriche in den Fluren verblieben sind, richtet sich die Höhenlage OFF jeweils nach der vorhandenen Estrich-OK im Bereich der Raumzugänge (Türen).

Alle Räume sind vor Beginn der Estricharbeiten in notwendiger Weise zu reinigen, wobei im Bereich des 1.bis 4.OG-wegen des geplanten Einbaus einer selbstklebenden Estrichbahn- die vorhandenen Schleifstäube (aus Rohbau und Trockenbauarbeiten u.ä.) zu entfernen sind (höherer Reinigungsaufwand).

-Nutzschichten und Höhen: siehe Fußboden-Grundrisse A-31 bis A-39

Büro und Beratungsräume EG bis 7. OG (Nutzschicht Belag)

° Hinweis: Büro- und Beratungsräume EG bis 7. OG

**9.1.3.1 Ausgleichsschicht Schüttung Mineralstoff gebläht D 50 mm
 STLB-Bau 04/2017 039**

Ausgleichsschicht als Schüttung, bei größeren Unebenheiten, aus zementgebundenem geblähtem Mineralstoff- (luftporendurchsetzte keramische Tonkugeln- Blähton-), Körnung von 2 bis 4 mm, vollflächig, einbauen und verdichten,

Mittlere Einbaudicke: ca. 50mm

Baustoffklasse DIN 4102: A1 nicht brennbar
 geeignet für Oberbodenaufbau aus Nassestrich

Betonrohddichte: ca. 500kg/m³

Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 1,5N/mm²

Dampfdiffusionswiderstandszahl: 5

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bewertete Trittschallminderung bei 18,5cm
 Konstruktionshöhe- bis 33 dB

Fabrikat: Liapor 4/8 oder gleichwertig
 Mischungsverhältnis (Liapor-Thermobeton: ca. 150kg Zement
 + 100l Wasser pro m3 loser Schüttung

Erzeugnis:

.....
 vom Bieter einzutragen

3.270,00 m2 _____

9.1.3.2 Randdämmstreifen Mineralwolle D 10-12mm H 100mm

STLB-Bau 04/2017 025

Randdämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10 -12mm, Höhe
 bis 100 mm.

3.060,00 m _____

9.1.3.3 Mehrdicke je weitere 3cm, Ausgleichsschicht im 7. OG

Zulage für Mehrdicke im 7. OG für Ausgleichsschüttung je
 weitere i.M. 3cm

450,00 m2 _____

9.1.3.4 Abdeck. PE-Folie D 0,2mm

STLB-Bau 04/2017 025

Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen,
 auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.

3.270,00 m2 _____

9.1.3.5 Zementestrich Estrich auf Ausgleichsschüttung C30 F5 D 60mm

STLB-Bau 04/2017 025

Zementestrich DIN 18560 CT, als Estrich auf
 Ausgleichsschüttung (Dämmschicht),
 lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 3 kN, Flächenlasten
 bis 4 kN/m2), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813,
 Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813,
 Estrichnenndicke i.M. 60 mm, zur Aufnahme von
 elastischen/textilen Belägen.

3.270,00 m2 _____

Sanitärräume 1. bis 4.OG außer 3.07, 3.08, 3.10

° Hinweis: Sanitärräume 1. bis 4. OG, außer Raum 3.07,
 3.08, 3.10

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.3.6				
	Untergrund ausgleichen Mörtel D 30 mm			
	STLB-Bau 04/2017 025			
	Ausgleichen des Untergrundes aus Beton, bei größeren Unebenheiten, mit Mörtel, Bindemittel Zement, mittlere Dicke 30mm feuchtebeständig, zur Aufnahme von Abdichtung .incl. Aufbringen einer Haftgrundierung auf die Betonrohdecke			
	130,00	m2		
9.1.3.7				
	Randdämmstreifen Mineralwolle D 10-12mm H 100mm			
	STLB-Bau 04/2017 025			
	Randdämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10-12 mm, Höhe bis 100 mm.			
	230,00	m		
9.1.3.8				
	Trittschalldämmschicht Mineralwolle MW 20-3mm 30MN/m3 0,034W/(mK) DES			
	STLB-Bau 04/2017 025			
	Trittschalldämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m2), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 3 mm (CP 3) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 30 MN/m3, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), mittlere Zusammendrückbarkeit - sm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, als Unterlage für Estrich.			
	130,00	m2		
9.1.3.9				
	Abdeck. PE-Folie D 0,2mm			
	STLB-Bau 04/2017 025			
	Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.			
	130,00	m2		
9.1.3.10				
	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht C30 F5 D 50mm			
	STLB-Bau 04/2017 025			
	Zementestrich DIN 18560 CT, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m2), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke i.M. 50 mm, zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett.			
	130,00	m2		
	Sanitärräume EG, 5-7.OG + R3.07, 3.08, 3.10			
	° Hinweis: Sanitärräume EG, 5. bis 7. OG und R 3.07, 3.08, 3.10			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.3.11				
<p>Ausgleichsschicht Schüttung Mineralstoff gebläht D 30 mm STLB-Bau 04/2017 039</p> <p>Ausgleichsschicht als Schüttung, bei größeren Unebenheiten, aus zementgebundenem geblähtem Mineralstoff- (luftporendurchsetzte keramische Tonkugeln- Blähton-), Körnung von 2 bis 4 mm, vollflächig, einbauen und verdichten, Mittlere Einbaudicke: ca. 30mm Baustoffklasse DIN 4102: A1 nicht brennbar geeignet für Oberbodenaufbau aus Nassestrich Betonrohddichte: ca. 500kg/m³ Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 1,5N/mm² Dampfdiffusionswiderstandszahl: 5 Bewertete Trittschallminderung bei 18,5cm Konstruktionshöhe- bis 33 dB</p> <p>Fabrikat: Liapor 4/8 oder gleichwertig Mischungsverhältnis (Liapor-Thermobeton: ca. 150kg Zement + 100l Wasser pro m³ loser Schüttung</p> <p>Erzeugnis: vom Bieter einzutragen</p>				
	160,00	m ²	_____	_____
9.1.3.12				
<p>Randdämmstreifen Mineralwolle D 10-12mm H 100mm STLB-Bau 04/2017 025</p> <p>Randdämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10.12 mm, Höhe bis 100 mm.</p>				
	290,00	m	_____	_____
9.1.3.13				
<p>Abdeck. PE-Folie D 0,2mm STLB-Bau 04/2017 025</p> <p>Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.</p>				
	160,00	m ²	_____	_____
9.1.3.14				
<p>Zementestrich Estrich auf Ausgleichsschüttung C30 F5 D 50mm STLB-Bau 04/2017 025</p> <p>Zementestrich DIN 18560 CT, als Estrich auf Ausgleichsschicht Schüttung (Dämmschicht), lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m²), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke i.M. 50 mm, zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett.</p>				
	160,00	m ²	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Archivräume, Lagerräume

° Hinweis: Archive, Lagerräume EG, 1. bis 6. OG
 EG: R019
 1.OG: R 1.14
 2.OG: R 2.22
 3.OG: R 3.14, R 3.19
 4.OG: R4.16
 5.OG: R5.08, R5.09, R5.10, R5.11
 6.OG: R6.18, R6.19

**9.1.3.15 Ausgleichsschicht Schüttung Mineralstoff gebläht D 40 mm
 STL-Bau 04/2017 039**

Ausgleichsschicht als Schüttung, bei größeren Unebenheiten, aus zementgebundenem geblähtem Mineralstoff- (luftporendurchsetzte keramische Tonkugeln- Blähton-), Körnung von 2 bis 4 mm, vollflächig, einbauen und verdichten,
 Mittlere Einbaudicke: ca. 40mm
 Baustoffklasse DIN 4102: A1 nicht brennbar
 geeignet für Oberbodenaufbau aus Nassestrich
 Betonrohddichte: ca. 500kg/m³
 Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 1,5N/mm²
 Dampfdiffusionswiderstandszahl: 5
 Bewertete Trittschallminderung bei 18,5cm
 Konstruktionshöhe- bis 33 dB

Fabrikat: Liapor 4/8 oder gleichwertig
 Mischungsverhältnis (Liapor-Thermobeton: ca. 150kg Zement + 100l Wasser pro m³ loser Schüttung

Erzeugnis:

.....
 vom Bieter einzutragen

480,00 m² _____

**9.1.3.16 Randdämmstreifen Mineralwolle D 10-12mm H 100mm
 STL-Bau 04/2017 025**

Randdämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10 mm, Höhe bis 100 mm.

340,00 m _____

**9.1.3.17 Abdeck. PE-Folie D 0,2mm
 STL-Bau 04/2017 025**

Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.

480,00 m² _____

**9.1.3.18 Zementestrich Estrich auf Dämmschicht C30 F5 D 70mm
 STL-Bau 04/2017 025**

Zementestrich DIN 18560 CT, als Estrich auf Dämmschicht,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.3.23				
	Erschwerniszulage für Leerrohre und Leitungen im Bereich der Schüttung			
	Erschwerniszulage für horizontal verlaufenden Leerrohrinstallationsbereich mit Breite 25cm L. gesamt ca. 60m und Heizleitungen L ca. 20m im Bereich der Ausgleichsschüttung			
	1,00	psch	_____	_____
9.1.3.24				
	Aussparen und Anarbeiten an Bodentanks			
	Öffnung für Bodentanks Elt im Estrich aussparen, feinjustieren auf Höhe und nachträglich ausgießen Größe Bodentank: 47x47x12cm bzw. 1x200x250			
	20,00	St	_____	_____
9.1.3.25				
	Anarbeiten Estrichkonstruktion an Stahlzargen und senkr. Heizleitungen			
	Anarbeiten der Estrichkonstruktion an Türstahlzargen ca. 280 St und an senkrechte Heizleitungen DN 25			
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unter Vorbehalt bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

9.1.4 Kleinflächen, Fugen, Sonstiges

Kleinflächen Flur Südseite und Nordseite und 8. OG

° Hinweis Kleinflächen Flur Südgiebel, Einzelgröße ca. 1,5m² und Flur Nordseite ca. 1,0m² und im Türbereich der 17,5cm Wand Flur.
 Fahrstahlbereich ca. 1,6m²
 Die Türschwellen vom Flur zu den Räumen sind in den Estrichflächen der Räume Titel 9.01.03 zu erfassen.

9.1.4.1 Randdämmstreifen Mineralwolle D 10-12mm H 100mm

STLB-Bau 04/2017 025

Randdämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10-12 mm, Höhe bis 100 mm.
 Ausführung bei Kleinflächen

57,00 m

9.1.4.2 Ausgleichsschicht Schüttung Mineralstoff gebläht D 50 mm

STLB-Bau 04/2017 039

Ausgleichsschicht als Schüttung, bei größeren Unebenheiten, aus zementgebundenem geblähtem Mineralstoff- (luftporendurchsetzte keramische Tonkugeln- Blähton-), Körnung von 2 bis 4 mm, vollflächig, einbauen und verdichten,
 Mittlere Einbaudicke: ca. 50mm
 Baustoffklasse DIN 4102: A1 nicht brennbar
 geeignet für Oberbodenaufbau aus Nassestrich
 Betonrohddichte: ca. 500kg/m³
 Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 1,5N/mm²
 Dampfdiffusionswiderstandszahl: 5
 Bewertete Trittschallminderung bei 18,5cm
 Konstruktionshöhe- bis 33 dB

Fabrikat: Liapor 4/8 oder gleichwertig
 Mischungsverhältnis (Liapor-Thermobeton: ca. 150kg Zement + 100l Wasser pro m³ loser Schüttung
 Ausführung in Kleinflächen

Erzeugnis:

.....
 vom Bieter einzutragen

25,00 m²

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.4.3				
	Abdeck. PE-Folie D 0,2mm STLB-Bau 04/2017 025 Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten bzw. Schüttungen als Unterlage für Zementestrich. Ausführung in Kleinflächen			
	25,00	m2		
9.1.4.4				
	Zementestrich Estrich auf Ausgleichsschüttung C30 F5 D 60mm STLB-Bau 04/2017 025 Zementestrich DIN 18560 CT, als Estrich auf Ausgleichsschüttung (Dämmschicht), lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 3 kN, Flächenlasten bis 4 kN/m ²), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke i.M. 60 mm, zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen. Ausführung in Kleinflächen			
	25,00	m2		
	Kleinflächen im Kellergeschoss ° Hinweis Kleinflächen im KG Elt-Nischen, und in Kanalverfüllung im Raum K 14 und sonstigen Aufbruchbereichen			
9.1.4.5				
	Randdämmstreifen Mineralwolle D 10mm H 150mm STLB-Bau 04/2017 025 Randdämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10 mm, Höhe bis 150 mm. Ausführung in Kleinflächen im KG Elt-Nischen, und in Kanalverfüllung im Raum K 14			
	16,00	m		
9.1.4.6				
	Wärmedämmschicht Fußboden Mineralwolle MW D 120mm 0,035W/(mK) DEO STLB-Bau 04/2017 025 Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 120 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, als Unterlage für Estrich. Ausführung in Kleinflächen im KG Elt-Nischen, und im Kanalverfüllung im Raum K 14 und sonstigen Aufbruchbereichen			
	10,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.4.7				
	Abdeck. PE-Folie D 0,2mm STLB-Bau 04/2017 025 Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich. Ausführung in Kleinflächen im KG Elt-Nischen, und in Kanalverfüllung im Raum K 14			
	10,00	m2		
9.1.4.8				
	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht C30 F5 D 60mm STLB-Bau 04/2017 025 Zementestrich DIN 18560 CT, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 3 kN, Flächenlasten bis 4 kN/m2), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichenddicke i.M. 60 mm, zur Aufnahme von Beschichtungen. Ausführung in Kleinflächen im KG Elt-Nischen, und in Kanalverfüllung im Raum K 14			
	10,00	m2		
	Ergänzung Estrich zu den neuen Massivflurwänden ° Hinweis Ergänzung Flurestrich zu den erneuerten Flurwänden			
9.1.4.9				
	Ergänzung Flurestrich im Fugenbereich incl. Untergrundvorbehandlung Ergänzung Flurestrich im Fugenbereich zu den erneuerten gemauerten Flurwänden Höhe Estrichkonstruktion mit Schüttung i.M. ca 12cm, Fugenbreite ca. 1-5cm (i.M. 3cm) wie folgt: Untergrund reinigen durch Entfernen loser Teile und Aussaugen mit Industriestaubsauger, Randdämmstreifen, Miwo Al, 10mm dick bis 100mm hoch einbringen, ggf. mit Mörtel unterfüttern, verbleibenden Fugenzwischenraum vollständig und oberflächeneben mit Zementestrich C 30 ausfüllen Ausführung KG bis 7.OG			
	390,00	m		
9.1.4.10				
	Estrich schneiden Ausgebrochene Estrichfehlstellen zu den Türöffnungen Flur bzw. im Randbereich sauber nachschneiden ca. 5St/ Etage L 1,0m Randbereiche Flurgiebel Estrichdicke: 6-7cm Gesamtdicke Estrichkonstruktion incl. Schüttung Bestand: ca. 11-13cm			
	90,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.4.11				
	Estrichabbruch für Sauberlauf			
	Estrichabbruch für Sauberlauf Größe 1,50x1,25m , Estrichdicke ca. 6cm und 7 cm Schüttung, incl. erforderlicher Schneidarbeiten Abbruch entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN			
	1,00	St	_____	_____
9.1.4.12				
	Scheinfugen und Anschlussfugen an vorhandenen Estrich herstellen			
	Anschlussfugen an bereits vorhandenen Estrich und Scheinfugen fachgerecht herstellen			
	360,00	m	_____	_____
9.1.4.13				
	Abstellung durch Randschalung der Estrichkonstruktion			
	Abstellung durch Randschalung der Estrichkonstruktion 1x Flur Nordgiebel KG Türöffnung in Außenwand 1x Flur Nordgiebel EG Türöffnung in Außenwand			
	3,00	m	_____	_____
9.1.4.14				
	Lose verlegte Holzbauplatte in Kleinflächen verlegt aufnehmen und ents			
	Lose verlegte Holzbauplatten (OSB) in Kleinflächen im Bereich vorhandener Estrichaufbrüche, 7x ca. 1,5m2 Giebel Süd 1. OG bis 7. OG und 9x ca. 1,0m2 Giebel Nord aufnehmen und entsorgen			
	20,00	m2	_____	_____
9.1.4.15				
	Stundenlohn Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten für Arbeiten des Facharbeiters zum Nachweis nach Anweisung des AG. Stundenlohnarbeiten müssen vor Beginn der Arbeiten nach Art und Umfang angemeldet und durch die Bauleitung ausdrücklich beauftragt werden. Der angebotene Stundensatz enthält sämtliche gesetzlichen Lohnzuschläge.			
	10,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2	Bodenbelagarbeiten			
9.2.1	Linoleumbeläge			
	Vorbemerkung			
	<p>Durch die in den Positionen angebotene werkseitige Oberflächenvergütung entfällt eine zusätzliche Erst- und Nachbeschichtung (Einpflügen) werkseitige Oberflächenvergütung (2x aufgetragen), bestehend aus einem speziellen Polymer-Mix, doppelt UV-ernetzt</p> <p>Die CO2 neutrale Herstellung muss den Anforderungen des Baluen Engel und des Nareplus e.V. entsprechen</p> <p>Es ist geplant im Gebäude 3 unterschiedliche Behörden unterzubringen. Die im LV stehenden Mengen der einzelnen Positionen können eventuell für in 3 Farbtönen bemustert durch Architekt und jeder einzelnen Behörde und dann so eingebaut werden. Die Kosten sind in die EP einzukalkulieren</p> <p>Anspruch, dass nur 1 Design für die gesamte Menge der jeweiligen Position zur Ausführung kommt besteht nicht.</p> <p>Das Anarbeiten der Bodenbeläge an die senkrechten Heizungsleitungen ist im Preis einzukalkulieren. Die Rohdurchführungen werden nach Verlegung Bodenbelag durch den Heizungsbauer mit Rosetten abgedeckt.</p>			
9.2.1.1	Überstand Randdämmstreifen abschneiden			
	<p>Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens für Bodenbelagarbeiten, anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln und entsorgen, Deponiegebühren trägt der AN</p> <p>.</p>			
	1.730,00	m		
9.2.1.2	Reinigen des Untergrundes, lose Verschmutzung			
	<p>Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, wie lose Verunreinigungen von anderen am Bau beteiligten Firmen, Baustaub etc.</p> <p>Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN</p>			
	1.530,00	m2		
9.2.1.3	Untergrund anschleifen und absaugen			
	<p>Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, zur Verbesserung der Haftung</p> <p>Untergrund waagrecht.</p>			
	1.530,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.1.4				
	Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion			
	Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, mit Kunstharz-Dispersion			
	1.530,00	m2		
9.2.1.5				
	Untergrund spachteln Rakeltechnik D 2mm			
	Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich mit objektgeeigneter zementgebundener Ausgleichsmasse in Rakel- und Stachelwalztechnik, einschl. Schleifen. Dicke mind.2 bis max.5mm, einschl. Schleifen, für Bodenbelagarbeiten, Falls eine zusätzliche Grundierung durch den Bodenleger für erforderlich gehalten wird, ist eine Grundierung vor Verlegung des Bodenbelages einzukalkulieren			
	1.530,00	m2		
	Linoleumbelag in Lager- und Archivräumen EG bis 7. OG			
	Linoleum in Lager- und Archivräumen			
9.2.1.6				
	Bodenbelag Linoleum Kl.34 CFL-s1 D 2,5mm marmoriert			
	Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, (2x aufgetragen), bestehend aus einem speziellen Polymer-Mix, doppelt UV-vernetzt Die CO2 neutrale Herstellung der werkseitigen Oberflächenvergütung muss den Anforderungen des Blauen Engel und des Natureplus e.V. entsprechen			
	Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, brandtoxikologisch unbedenklich Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, kontrastreich marmoriert, Musterung besteht aus bis zu 8 Einzelfarben Gewähltes Dekor nach Bemusterung durch Architekt auf vollflächig gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben. mit geeignetem Dispersionsklebstoff nach Herstellerangaben Fabrikat: Forbo Marmoleum Real 2,5mm oder gleichwertig Ausführung in Lager- und Archivräumen EG bis 7. OG			
	Erzeugnis: vom Bieter einzutragen			
	770,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.1.7				
	Verfugen Bodenbelag Linoleum Schmelzdraht			
	Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, Bahnenbreite 200 cm, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.			
	770,00	m ²		
9.2.1.8				
	Sockelleistenbereiche vorbereiten			
	Der Untergrund muss gem. DIN 18 365 eben, dauer trocken, staubfrei, zug- und druckfest sein. Die Strukturhöhe muss <0,6mm sein. Sockelleistenbereiche kontrollieren, grundieren, nach Erfordernis anspachteln, ggf. lose Bestandteile entfernen und entsorgen, Löcher wieder schließen. Bauteil: geputzte Wand bzw. teilweise neue Gipskartonwand, siehe beiliegende Grundrisse			
	680,00	m		
9.2.1.9				
	Sockelleiste Kunststoff hart eintlg Einlage Dichtlippe			
	STLB-Bau 04/2017 036			
	Sockelleiste aus Kunststoff, (chlorfreies Hochleistungskunststoff) hart, als einteiliges Profil, zur Aufnahme von Einlagestreifen, mit flexibler Dichtlippe zum Boden, Höhe ca.60 mm, Farbton und Musterung nach Standardkollektion, befestigen durch Kleben, Untergrund Putz bzw. Gipskarton einschl. Einlagestreifen aus vor beschriebenem Linoleum. Innen und Außenecken sind zu stanzen			
	680,00	m		
9.2.1.10				
	Endkappen links / rechts			
	Endkappen / links rechts			
	100,00	St		
	Linoleum in Fluren EG bis 7. OG			
	Linoleum in Fluren			
9.2.1.11				
	Bodenbelag Linoleum Kl.34 CFL-s1 D 2,5mm kontrastreich marmoriert			
	Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, (2x aufgetragen), bestehend aus einem speziellen Polymer-Mix, doppelt UV-vernetzt Die CO2 neutrale Herstellung der werkseitigen Oberflächenvergütung muss den Anforderungen des Blauen Engel und des Natureplus e.V. entsprechen Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, brandtoxikologisch unbedenklich Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		<p>Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, marmoriert, Musterung besteht aus 2 bis 5 Einzelfarben Gewähltes Dekor nach Bemusterung durch Architekt auf vollflächig gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben. mit geeignetem Dispersionsklebstoff nach Herstellerangaben Fabrikat: Forbo Marmoleum Vivace 2,5mm oder gleichwertig Ausführung in Fluren EG bis 7. OG</p> <p>Erzeugnis: vom Bieter einzutragen</p>		
	765,00	m2	_____	_____
9.2.1.12		Verfugen Bodenbelag Linoleum Schmelzdraht		
		<p>Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, Bahnenbreite 200 cm, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.</p>		
	765,00	m2	_____	_____
9.2.1.13		Anarbeiten Bodenbelag an Rahmen Sauberlauf		
		<p>Anarbeiten Bodenbelag aus Linoleum an Rahmen Sauberlauf L/B 1,50x1,25m</p>		
	1,00	St	_____	_____
9.2.1.14		Sockelleistenbereiche vorbereiten		
		<p>Der Untergrund muss gem. DIN 18 365 eben, dauertrocken, staubfrei, zug und druckfest sein. Die Strukturhöhe muss <0,6mm sein. Sockelleistenbereiche kontrollieren, grundieren, nach Erfordernis anspachteln, ggf. lose Bestandteile entfernen und entsorgen, Löcher wieder schließen.</p> <p>Bauteil: geputzte Wand bzw. teilweise neue Gipskartonwand</p>		
	1.050,00	m	_____	_____
9.2.1.15		Sockelleiste Kunststoff hart eintlg Einlage Dichtlippe		
		<p>STLB-Bau 04/2017 036</p> <p>Sockelleiste aus Kunststoff, (chlorfreies Hochleistungskunststoff) hart, als einteiliges Profil, zur Aufnahme von Einlagestreifen, mit flexibler Dichtlippe zum Boden, Höhe ca.60 mm, Farbton und Musterung nach Standardkollektion, befestigen durch Kleben, Untergrund Putz einschl. Einlagestreifen aus vor beschriebenem Linoleum. Innen und Außenecken sind zu stanzen</p>		
	1.050,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.1.16	Endkappen links / rechts			
	Endkappen links / rechts			
	600,00	St		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.2		elektr. ableitfähige Linoleumbeläge		
		Vorbemerkung		
		Durch die in den Positionen angebotene werkseitige Oberflächenvergütung entfällt eine zusätzliche Erst- und Nachbeschichtung (Einpflügen) werkseitige Oberflächenvergütung (2x aufgetragen), bestehend aus einem speziellen Polymer-Mix, doppelt UV-vernetzt Die CO2 neutrale Herstellung muss den Anforderungen des Blauen Engel und des Nareplus e.V. entsprechen Es ist geplant im Gebäude 3 unterschiedliche Behörden unterzubringen. Die im LV stehenden Mengen der einzelnen Positionen können eventuell für in 3 Farbtönen bemustert durch Architekt und jeder einzelnen Behörde und dann so eingebaut werden. Die Kosten sind in die EP einzukalkulieren Anspruch, dass nur 1 Design für die gesamte Menge der jeweiligen Position zur Ausführung kommt besteht nicht. Das Anarbeiten der Bodenbeläge an die senkrechten Heizungsleitungen ist im Preis einzukalkulieren. Die Rohdurchführungen werden nach Verlegung Bodenbelag durch den Heizungsbauer mit Rosetten abgedeckt.		
9.2.2.1		Überstand Randdämmstreifen abschneiden		
		Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens für Bodenbelagarbeiten, anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln und entsorgen, Deponiegebühren trägt der AN		
	55,00	m		
9.2.2.2		Reinigen des Untergrundes, lose Verschmutzung		
		Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, wie lose Verunreinigungen von anderen am Bau beteiligten Firmen, Baustaub etc. Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN		
	50,00	m2		
9.2.2.3		Untergrund anschleifen und absaugen		
		Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, zur Verbesserung der Haftung Untergrund waagrecht.		
	55,00	m2		
9.2.2.4		Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion		
		Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, mit Kunstharz-Dispersion		
	55,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.2.5	Untergrund spachteln Rakettechnik D 2mm			
	Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich mit objektgeeigneter zementgebundener Ausgleichsmasse in Raket- und Stachelwalztechnik, einschl. Schleifen. Dicke mind.2 mm, einschl. Schleifen, für Bodenbelagarbeiten, Falls eine zusätzliche Grundierung durch den Bodenleger für erforderlich gehalten wird, ist eine Grundierung vor Verlegung des Bodenbelages einzukalkulieren			
	55,00	m2		
9.2.2.6	Bodenbelag Linoleum ableitfähig Kl.34 Räume gefährdete Baugruppen D 2, STL-Bau 04/2017 036			
	Elektrostatisch leitfähiger/ableitender Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, (2x aufgetragen), bestehend aus einem speziellen Polymer-Mix, doppelt UV-vernetzt Die CO2 neutrale Herstellung der werkseitigen Oberflächenvergütung muss den Anforderungen des Blauen Engel und des Natureplus e.V. entsprechen			
	Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), geeignet für Räume mit elektrostatisch gefährdeten Baugruppen, Bauelementen und Personenschutz, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Dicke 2,5 mm, Bahnenbreite 200 cm, marmoriert, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben, mit leitfähigem Klebstoff, einschl. durchlaufenden Kupferbändern Potentialausgleich wird gesondert vergütet, Erdableitwiderstand R2 DIN EN 1081 max. 1 x 10 hoch 8 Ohm, Isolationswiderstand DIN VDE 0100-600 (VDE 0100-600) min. 5 x 10 hoch 4 Ohm.			
	Erzeugnis:			
 vom Bieter einzutragen			
	55,00	m2		
9.2.2.7	Verfugen Bodenbelag Linoleum Schmelzdraht			
	Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, Bahnenbreite 200 cm, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.			
	55,00	m2		
9.2.2.8	Sockelleistenbereiche vorbereiten			
	Der Untergrund muss gem. DIN 18 365 eben, dauertrocken, staubfrei, zug- und druckfest sein. Die Strukturhöhe muss <0,6mm sein. Sockelleistenbereiche kontrollieren, grundieren, nach Erfordernis anspachteln, ggf. lose Bestandteile entfernen und entsorgen, Löcher wieder schließen.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Bauteil: geputzte Wand bzw. teilweise neue Gipskartonwand, siehe beiliegende Grundrisse		
	55,00	m		
9.2.2.9		Sockelleiste Kunststoff hart eintlg Einlage Dichtlippe STLB-Bau 04/2017 036		
		Sockelleiste aus Kunststoff, (chlorfreies Hochleistungskunststoff) hart, als einteiliges Profil, zur Aufnahme von Einlagestreifen, mit flexibler Dichtlippe zum Boden, Höhe ca.60 mm, Farbton und Musterung nach Standardkollektion, befestigen durch Kleben, Untergrund Putz bzw. Gipskarton einschl. Einlagestreifen aus vor beschriebenen Linoleum. Innen und Außenecken sind zu stanzen		
	55,00	m		
9.2.2.10		Endkappen links / rechts		
		Endkappen links / rechts		
	6,00	St		

Gesamtsumme: _____

Untergrund nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.3	Nadelvliesbeläge			
	Vorbemerkung			
	<p>Es ist geplant im Gebäude 3 unterschiedliche Behörden unterzubringen. Die im LV stehenden Mengen der einzelnen Positionen können eventuell für in 3 Farbtönen bemustert durch Architekt und jeder einzelnen Behörde und dann so eingebaut werden. Die Kosten sind in die EP einzukalkulieren</p> <p>Anspruch, dass nur 1 Design für die gesamte Menge der jeweiligen Position zur Ausführung kommt besteht nicht.</p> <p>Das Anarbeiten der Bodenbeläge an die senkrechten Heizungsleitungen ist im Preis einzukalkulieren. Die Rohdurchführungen werden nach Verlegung Bodenbelag durch den Heizungsbauer mit Rosetten abgedeckt.</p>			
9.2.3.1	Überstand Randdämmstreifen abschneiden			
	<p>Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens für Bodenbelagarbeiten, anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln und entsorgen, Deponiegebühren trägt der AN</p> <p>.</p>			
	2.600,00	m	_____	_____
9.2.3.2	Reinigen des Untergrundes, lose Verschmutzung			
	<p>Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, wie lose Verunreinigungen von anderen am Bau beteiligten Firmen, Baustaub etc.</p> <p>Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN</p>			
	2.900,00	m2	_____	_____
9.2.3.3	Untergrund anschleifen und absaugen			
	<p>Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, zur Verbesserung der Haftung Untergrund waagrecht.</p>			
	2.900,00	m2	_____	_____
9.2.3.4	Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion			
	<p>Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, mit Kunstharz-Dispersion</p>			
	2.900,00	m2	_____	_____
9.2.3.5	Untergrund spachteln Rakettechnik D 2mm			
	<p>Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich mit objektgeeigneter zementgebundener Ausgleichsmasse in Raket- und Stachelwalztechnik, einschl. Schleifen. Dicke mind.2 bis max.5mm, einschl. Schleifen, für Bodenbelagarbeiten, Falls eine zusätzliche Grundierung durch den Bodenleger für erforderlich gehalten wird, ist eine Grundierung vor Verlegung des Bodenbelages einzukalkulieren</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2.900,00	m2		
9.2.3.6	Nadelvliesbodenbelag Typ 2 Kl.33 BFL-s1 Polyamid			
	STLB-Bau 04/2017 036			
	Textiler Nadelvliesbodenbelag DIN EN 1307, Typ 2 (mehrschichtig - Nuttschicht binderfrei), Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß ISO 6356 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß DIN EN ISO 10140-3 über 20 bis 22 dB, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ H, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 BFL-s1, Gesamtgewicht ca.600g/m2 Nadelvlies-Nuttschichtgewicht EN 984 ca. 500g/m2 Gesamtdicke ca. 5,5mm Oberseite grobfaserig, meliert, Nuttschicht 100% Polyamid, Rückenschicht 100% PE-Vlies auf vollflächig gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben, Bahnenbreite 200 cm. Farbe nach Bemusterung Architekt/ AG aus Standardkollektion (mind. 16 Farben)			
	Erzeugnis:			
			
	vom Bieter einzutragen			
	2.900,00	m2		
9.2.3.7	Sockelleistenbereiche vorbereiten			
	Der Untergrund muss gem. DIN 18 365 eben, dauer trocken, staubfrei, zug nd druckfest sein. Die Strukturhöhe muss <0,6mm sein. Sockelleistenbereiche kontrollieren, grundieren, nach Erfordernis anspachteln, ggf. lose Bestandteile entfernen und entsorgen, Löcher wieder schließen.			
	Bauteil: geputzte Wand bzw. teilweise neue Gipskartonwand , siehe beiliegende Grundrisse			
	2.600,00	m		
9.2.3.8	Sockelleiste Kunststoff hart eintlg Einlage			
	STLB-Bau 04/2017 036			
	Sockelleiste aus Kunststoff, (chlorfreies Hochleistungskunststoff) hart, als einteiliges Profil, zum Einkleben von Teppichstreifen, mit Höhe ca.60 mm, Farbton und Musterung nach Standardkollektion, befestigen durch Kleben, Untergrund Putz bzw. Gipskarton einschl. Einlagestreifen aus vor beschriebenem Nadelvlies. Innen und Außenecken sind zu stanzen			
	2.600,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.3.9	Endkappen links / rechts			
	Endkappen links / rechts			
	600,00	St	_____	_____
9.2.3.10	Anarbeiten Bodenbelag an Fußbodentanks			
	Aussparen und Anarbeiten Bodenbelag an Fußbodentanks Elt Größe 47x47cm einschl. Deckel mit Belag aus Nadelvlies bekleben			
	20,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.4	Sockelleiste Flur Kellergeschoss			
9.2.4.1	Sockelleistenbereiche vorbereiten			
	Der Untergrund muss gem. DIN 18 365 eben, dauer trocken, staubfrei, zug- und druckfest sein. Die Strukturhöhe muss <0,6mm sein. Sockelleistenbereiche kontrollieren, grundieren, nach Erfordernis anspachteln, ggf. lose Bestandteile entfernen und entsorgen, Löcher wieder schließen.			
	Bauteil: geputzte Mauerwerkswände			
	115,00	m	_____	_____
9.2.4.2	Weichsockelleiste			
	Weichsockelleiste aus chlorfreiem Polyblend auf Basis EVA-PE (chlor- und weichmacherfrei) oder aus phthalatfreiem Weich-PVC. Höhe 80m liefern und kleben. Ecken auf Gehrung geschnitten. Die Herstellervorschriften für die Verlegung sind zu beachten Wand: Putz Boden: Beschichtung			
	115,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.5		Sauberlauf		
9.2.5.1		Fußabstreifer als Sauberlaufzone II, incl. Rahmen, ca. 1,5x1,25m		
		Fußabstreifer als Sauberlaufzone II Größe ca. 150x125cm Belastung: normal bis stark Begehung: bis 2000 Begehungen / pro Tag rollstuhlgeeignet Einsatz: im Innenbereich bestehend aus umlaufenden Einbaurahmen aus Edelstahl, Werkstoffnummer 1.4404 (V4A) Maße B/H/B/T 25x25x3mm bestehend aus Winkelprofilen, die Ecken sind auf Gehrung geschnitten. Maßgenaue Verschraubung ist durch kräftige Knotenbleche zu gewährleisten Incl. Maueranker einschl. aufrollbarer Eingangsmatte, Trägerprofil Aluminium mit unterseitiger Trittschalldämmung Höhe: ca. 22mm eingelassenen widerstandsfähige, witterungsbeständige Rauhaar-Ripsstreifen Rutschhemmung R 11, kombiniert mit Kassettenprofilen, bestückt mit parallel angeordneten Borstenbündeln, Rutschhemmung: R 13 Profilabstand: 5mm, Abstandhalter aus Gummi Farbe nach Bemusterung aus Standardkollektion nach Bemusterung anthrazit oder grau Höhe: 22 mm Rahmenmaß: ca. 150x 125 cm örtl. überprüfen R0.33 (Flur)		
	1,00	St		
9.2.5.2		Größenmäßige Anpassung Rohbauaussparung an Fußabstreifer 1,50x1,25m		
		Größenmäßige Anpassung der vorhandenen Rohbauaussparung im Fußboden an Rahmen für vorbeschriebenen Fußabstreifers mit Rahmenaußenmaß ca. 1,50x1,25m Grundfläche unterhalb der Matte höhenmäßig ausgleichen /spachteln und wasserdicht grau beschichten einschließlich größenmäßige Längen- und Breitenanpassung der vorhandenen Rohbauaussparung an Mattenrahmen durch seitliches Ausbetonieren Raum R0.33 (Flur EG)		
	1,00	St		
9.2.5.3		Aufrollbare Eingangsmatte Fußabstreifer 1,5x2,5 Rahmen bauseits vorh.		
		Aufrollbare Eingangsmatte für Fußabstreifer als Sauberlaufzone in bauseits vorhandenem Rahmen Größe ca. 150x250cm Belastung: normal bis stark Begehung: bis 2000 Begehungen / pro Tag rollstuhlgeeignet Einsatz: im Innenbereich		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Aufrollbarer Eingangsmatte wie folgt Trägerprofil Aluminium mit unterseitiger Trittschalldämmung Höhe: ca. 22mm eingelassenen widerstandsfähige, witterungsbeständige Rauhaar-Ripsstreifen Rutschhemmung R 11, kombiniert mit Kassettenprofilen, bestückt mit parallel angeordneten Borstenbündeln, Rutschhemmung: R 13 Profilabstand: 5mm, Abstandhalter aus Gummi Farbe nach Bemusterung aus Standardkollektion nach Bemusterung anthrazit oder grau Höhe: 22 mm Rahmenmaß: ca. 150x 250 cm örtl. überprüfen R0.16 Foyer	1,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterebenen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.6	Sonstige Bodenbelagarbeiten			
9.2.6.1	Feuchtigkeitsmessung			
	Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1, Ausführung auf Anordnung des AG. Ausführung vor Verlegung der Linoleumbeläge und Nadelvliesbeläge			
	18,00	St	_____	_____
9.2.6.2	Trennschiene aus Edelstahl im Anschlussbereich Lino-Nadelvlies			
	Trennschiene (Winkelprofil) im Türbereich aus nichtrostendem Stahl (Edelstahl V2A) Winkelprofil im Anschlussbereich unterschiedlicher Bodenbeläge (Lino-Nadelvlies)			
	240,00	m	_____	_____
9.2.6.3	Abschlussprofil aus Edelstahl			
	Abschlussprofil Türbereich aus nichtrostendem Stahl (Edelstahl V2A) des Linoleumbelages an Außentüren, Fenstertüren, im Anschlussbereich an Treppenstufen aus Betonwerkstein			
	40,00	m	_____	_____
9.2.6.4	Anarbeiten Beläge an Zargen, Verfugung elastisch			
	Anarbeiten Beläge an Stahlfassungszargen und elastische Verfugung mit 1-Komponenten-Dichtstoff auf Siliconbasis, Fuge glatt gestrichen, inkl. notwendiger Flankenvorbehandlung an den Anschlussflächen und Hinterlegung der Fugenhohlräume mit geeignetem Hinterstopfmaterial.			
	140,00	m	_____	_____
9.2.6.5	Schließen Anschlussfugen/Scheinfugen			
	Kraftschlüssiges Schließen von Schein- und Anschlussfugen mit Kunstharz aus 2 Komponenten Polyurethanmasse mit Quarzsand abstreuen Ausführung in den Türbereichen neuer Estrich zum Estrichbestand Flur, im Anschlussbereich Kleinflächen zum Altbestand Estrich, und für Scheinfugen			
	360,00	m	_____	_____
9.2.6.6	Zulage Vernadeln			
	Zulage zur Vorposition für Vernadeln 20mm tiefe Einschnitte in ausreichender Länge quer zur Fuge im Abstand von 40cm, Stahlstifte einlegen, Verguss mit Kunstharz aus 2 Komponenten Polyurethanmasse mit Quarzsand abstreuen			
	320,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.6.7	Höhenausgleichendes Anpassen zu den Türöffnungsbereichen			
	Höhenausgleichendes Anpassen zu den Türöffnungsbereichen durch zusätzliches Spachteln bzw. Abschleifen bis ca. 5mm Länge der Türöffnungen 76cm bis 113,5cm			
	225,00	St		
9.2.6.8	Taktiler Aufmerksamkeitsfeld, 60x100cm			
	Taktiler Aufmerksamkeitsfeld nach DIN 32984, Größe 60x100cm mit aufzuklebenden Noppenprofilen auf Linoleumbelag im Abstand Indoor: Du 30mm mit trapezförmiger Noppe 25/20mm, Höhe 3mm herstellen Verlegung mittels Schablone Oberfläche: griffig und schmutzabweisend Farbe: Standard schwarz Material : Kunststoff-Vergussmasse, emissionsfrei Härte: abriebfest und schlagzäh Verklebung: Primer als Haftvermittler für optimale Verklebung, viskos elastische Klebmasse mit Abziehfolie für den Verbund Hohe Verbundsicherheit auch für schwer zu verklebende Oberflächen bei hoher Beanspruchung Eigenschaften: konstanter Level der Verbindungsfestigkeit, sehr gute Weichmacherbeständigkeit, Reißdehnung 1000%, Temperaturbeständigkeit langfristig 70°C, Klebekraft ca. 40N/cm ² , wasser- und chlorwasserbeständig, chemikalienbeständig, sehr gute statische Scherfestigkeit, sehr hohe Anfangsklebe- und Schälkraft			
	Fabrikat: Stepline Indoor Noppenprofil oder gleichwertig			
	Erzeugnis:			
			
	vom Bieter einzutragen			
	3,00	St		
9.2.6.9	Taktiler Aufmerksamkeitsfeld, 100x100cm			
	Aufmerksamkeitsfeld nach DIN 32984, Größe 100x100cm mit aufzuklebenden Noppenprofilen auf Linoleumbelag Indoor: Du 30mm mit trapezförmiger Noppe 25/20mm, Höhe 3mm herstellen Verlegung mittels Schablone Oberfläche: griffig und schmutzabweisend Farbe: Standard schwarz Material : Kunststoff-Vergussmasse, emissionsfrei Härte: abriebfest und schlagzäh Verklebung: Primer als Haftvermittler für optimale Verklebung, viskos elastische Klebmasse mit Abziehfolie für den Verbund Hohe Verbundsicherheit auch für schwer zu verklebende Oberflächen bei hoher Beanspruchung Eigenschaften: konstanter Level der Verbindungsfestigkeit, sehr gute Weichmacherbeständigkeit, Reißdehnung 1000%,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Temperaturbeständigkeit langfristig 70°C, Klebekraft ca. 40N/cm², wasser- und chlorwasserbeständig, chemikalienbeständig, sehr gute statische Scherfestigkeit, sehr hohe Anfangskleb- und Schälkraft

Fabrikat: Stepline Indoor Noppenprofil oder gleichwertig

Erzeugnis:

.....
 vom Bieter einzutragen

1,00 St _____

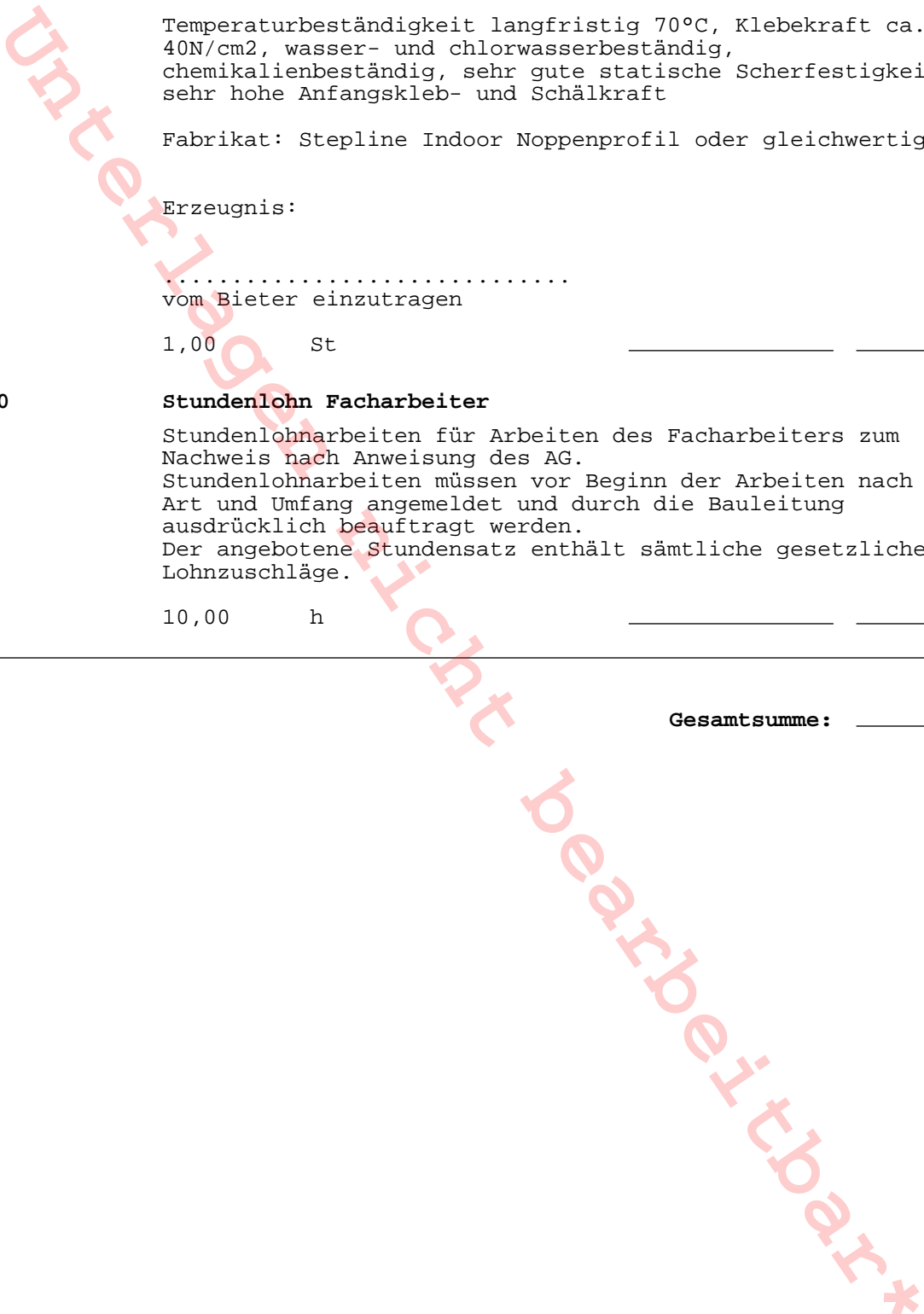
9.2.6.10

Stundenlohn Facharbeiter

Stundenlohnarbeiten für Arbeiten des Facharbeiters zum Nachweis nach Anweisung des AG. Stundenlohnarbeiten müssen vor Beginn der Arbeiten nach Art und Umfang angemeldet und durch die Bauleitung ausdrücklich beauftragt werden. Der angebotene Stundensatz enthält sämtliche gesetzlichen Lohnzuschläge.

10,00 h _____

Gesamtsumme: _____



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
9		Bodenbeläge und Estrich		_____
9.1		Estricharbeiten		_____
9.1.1		Untergrundvorbereitung		_____
9.1.2		Dampfdichte Estrichbahn		_____
9.1.3		Estrich KG bis 7. OG		_____
9.1.4		Kleinflächen, Fugen, Sonstiges		_____
9.2		Bodenbelagarbeiten		_____
9.2.1		Linoleumbeläge		_____
9.2.2		elektr. ableitfähige Linoleumbeläge		_____
9.2.3		Nadelvliesbeläge		_____
9.2.4		Sockelleiste Flur Kellergeschoss		_____
9.2.5		Sauberlauf		_____
9.2.6		Sonstige Bodenbelagarbeiten		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.